



Herrn
Oberbürgermeister
Dr. Klaus Weichel
im Hause

5.3.2015

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

für die Stadtratssitzung am 23. März 2015 beantragen wir die Aufnahme des Tagesordnungspunktes

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird gebeten, in Zusammenarbeit mit den zuständigen Stellen beim Forst, beim Bezirksverband Pfalz sowie beim Land Rheinland - Pfalz zu prüfen, ob sich eine wie in der Anlage bezeichnete oder ähnliche Zusammenführung der beiden Kernzonen im Kaiserslauterer Bereich des Biosphärenreservates Pfälzerwald umsetzen lässt.

Begründung:

Zum Erhalt der Anerkennung als Biosphärenreservat gemäß MAB - Kriterien ist es notwendig, 3 % der Gesamtfläche des Pfälzerwaldes als Kernzone auszuweisen. Die Umweltverbände haben sich bemüht hierfür aus Naturschutzsicht besonders geeignete Areale zu identifizieren. Als „besonders geeignet“ erscheint der Zusammenschluss der beiden westlichen Kernzonen. In einschlägigen Veröffentlichungen wird immer die Zahl von 100 ha für Prozessschutzflächen als ideale Mindestgröße angesehen. Diese Größe werden wir mit der Maßnahme nicht ganz erreichen, aber ein wichtiges Teilziel wäre damit umgesetzt.

Mit freundlichen Grüßen

Andreas Rahm
Fraktionsvorsitzender

Tobias Wiesemann
Fraktionsvorsitzender

Hildegard Kallmayer
FBU

Gabriele Wollenweber
Fraktionsvorsitzende